

DIABETES MESSE®

INFORMIEREN · DENKEN · HANDELN



KONGRESSPROGRAMM MIT ANMELDUNG

FÜR ÄRZTE/ÄRZTINNEN, APOTHEKER/-INNEN, GESUNDHEITSDIENSTLEISTER/-LEISTERINNEN,
MEDIZINISCHES FACHPERSONAL, ZAHNÄRZTE/ZAHNÄRZTINNEN UND ÜBERGREIFENDE
BERUFSGRUPPEN



18.-19. FEBRUAR 2011

**MESSE UND
CONGRESS CENTRUM
HALLE MÜNSTERLAND
MÜNSTER**

DIABETES MESSE 2011 - UNIVERSITÄRES WISSEN FÜR JEDERMANN

DIABETES MESSE 2011 - INFORMIEREN · DENKEN · HANDELN

Die **DIABETES MESSE** in Münster wächst weiter: Mehr als 2.200 Teilnehmer sorgten 2010 für eine Rekordbeteiligung am Fachkongress. Die Veranstaltung hat sich etabliert als ideale Plattform für den interdisziplinären Austausch aller Fachrichtungen, die mit der Behandlung eines Diabetes mellitus befasst sind. Ärzte, Zahnärzte und Apotheker sind ebenso angesprochen wie Diabetesberater, Diabetesassistenten, Diätassistenten und Ökotrophologen.

Diesen umfassenden Ansatz verfolgt auch die neue wissenschaftliche Leitung des Fachkongresses. Prof. Dr. med. Karin Hengst und Dr. med. Reinhold Gellner vom Universitätsklinikum Münster sowie Prof. Dr. med. Peter E. H. Schwarz vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden haben ein Programm zusammengestellt, das verschiedenste Aspekte des Diabetes mellitus und seiner Folgeerkrankungen umfasst.

Im Fokus stehen dabei Therapien des Diabetes mellitus im demografischen Wandel. Diabetes mellitus im Zusammenhang mit Demenz ist daher ein wichtiges Thema. Doch auch die Behandlung Übergewichtiger Patienten, von Patienten mit einem

diabetischen Fußsyndrom oder mit einer mikro- oder makrovaskulären Erkrankung bilden wichtige Themenblöcke. Neuropathie, Angiopathie, Hypotonie und Lipidtherapie sind weitere Schwerpunkte, ebenso wie die Prävention, die weiter an Bedeutung gewinnt.

Der Hausärzteblock stellt die Alltagsprobleme des Patienten und seines behandelnden Arztes in den Mittelpunkt. Wir freuen uns sehr, dass wir erneut Professor Mehnert aus München für die Keynote-Lecture gewinnen konnten. Abgerundet wird das Vortragsprogramm durch Industriesymposien. Nutzen Sie die Workshops zur Vertiefung von Randgebieten, die neben den zentralen Säulen für die Behandlung des Diabetes mellitus von großer Bedeutung sind.

PROGRAMMKOMMISSION

Univ.-Prof. Dr. med. Hermann Pavenstädt; Prof. Dr. med. Jerzy-Roch Nofer; Prof. Dr. Holger Reinecke; Prof. Dr. E. Bernd Ringelstein; Prof. Dr. Nicole Eter; Prof. Dr. Hans-Henning Wetz; Prof. Dr. med. Jürgen Brämwig; Prof. Dr. Ursel Wahrburg, Universitätsklinikum Münster

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG



**Prof. Dr. med.
Karin Hengst**

Kommisariische Leiterin der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, Diabetologin, Fachärztin für Innere Medizin am Universitätsklinikum Münster



**Dr. med.
Reinhold Gellner**

Stellvertretender Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, Diabetologe, Facharzt für Innere Medizin am Universitätsklinikum Münster



**Prof. Dr. med.
Peter E. H. Schwarz**

Arzt, Diabetologe, Abteilung für Endokrinopathien und klinische Stoffwechselerkrankungen an der Technischen Universitätsklinikum Dresden

ZERTIFIZIERUNG/NACHWEIS

DIE FORTBILDUNGSANGEBOTE ERFÜLLEN DIE ANFORDERUNGEN AN EINE ZERTIFIZIERTE DIABETESFORTBILDUNG FÜR FOLGENDE BERUFSGRUPPEN:

Apotheker/Apothekerinnen

Die Gesamtveranstaltung ist von der Apothekerkammer Westfalen-Lippe anerkannt und mit 14 Fortbildungspunkten der Kategorie 2 bewertet.

Ärzte/Ärztinnen

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL am Freitag, dem 18. Februar 2011 mit 3 Punkten und am Samstag, dem 19. Februar 2011 mit 6 Punkten, insgesamt 9 Punkten (Kategorie B) anrechenbar.

Diabetesberater/-beraterinnen DDG und Diabetesassistenten/-assistentinnen DDG

Die Teilnahme am Kongress wird als qualifizierte Fortbildung anerkannt und am Freitag, dem 18. Februar 2011 mit 6 Punkten und am Samstag, dem 19. Februar 2011 mit 6 Punkten durch den VDBD für das VDBD-Fortbildungszertifikat bewertet. Zusätzlich wird die Fortbildungsveranstaltung am 18. Februar 2011 für das Fortbildungszertifikat mit 3 Punkten bewertet.

Alle Angaben gelten nur für Inhaber des VDBD-Zertifizierungspasses.

Diätassistenten/Diätassistentinnen, Ökotrophologen/Ökotrophologinnen

Diese Veranstaltung wird für die kontinuierliche Fortbildung von Zertifikatsinhabern/-inhaberinnen der DGE, des VDD und des VDOe mit der Punktvergabe am Freitag, dem 18. Februar 2011 von 3 Punkten, am Samstag, dem 19. Februar 2011 von 6 Punkten und bei der Teilnahme an der Gesamtveranstaltung mit 9 Punkten berücksichtigt. Darin sind auch alle „Sonderveranstaltungen“ enthalten.

Medizinische Fachangestellte

Die Teilnehmer/-innen erhalten eine Teilnahmebestätigung durch das Bildungswerk für Gesundheitsberufe e.V. (B.I.G.).

Podologen/Podologinnen

Die Teilnahme am Gesamtkongress wird gemäß der Anlage 3 zu den Rahmenempfehlungen für Podologie nach § 125 Abs.

1 SGB V vom 1. August 2002 der Spitzenverbände der Krankenkasse mit 3 Punkten bewertet.

Zahnärzte/Zahnärztinnen

Für die Veranstaltung werden gemäß den Leitsätzen von BZÄK/KZBV und DGZMK sowie der Punktebewertung von BZÄK/DGZMK zur zahnärztlichen Fortbildung 14 Punkte vergeben. Zusätzlich wird die zahnärztliche Fortbildung am Samstag, dem 19. Februar 2011 mit 4 Punkten zertifiziert.

Aktualisierungen finden Sie im Internet unter: www.diabetes-messe.com

Vortragsforum I	Vortragsforum II	Roter Saal	Blauer Saal
	12:30-15:00 Uhr		
	Eröffnung: Diabetes im Wandel der Zeit Vorsitz: Prof. Dr. Hellmut Mehnert, München		
14:30-16:00 Uhr VDD-Forum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Diabetes im Wandel der Zeit - Historie, Epidemiologie, Diagnose, Pathogenese, Therapie, Folgeschäden. Prof. Dr. Hellmut Mehnert, Krailing 2. Realistische Zielwerte einer guten Stoffwechseleinstellung. Prof. Dr. Hans Uwe Janka 3. Alte und neue Medikamente: Welcher Patient benötigt welche Therapie? PD Dr. Michael Hummel, München 4. Diabetologie in der Hausarztpraxis von der symptomorientierten Therapie zur strukturierten Sekundärprävention. Prof. Dr. med. Klaus Wahle, Münster 	13:30-16:00 Uhr	13:30-15:00 Uhr
Diätetik in der Praxis Schirmherrschaft: Verband der Diätassistenten, Deutscher Bundesverband e. V. Vorsitz: Doris Steinkamp, Essen Gisela Hogenaar, Baiersbronn		Lipidtherapie Vorsitz: Prof. Dr. med. Jerzy-Roch Nofer, Münster Prof. Dr. Jürgen Schäfer, Marburg	Prävention Vorsitz: Prof. Dr. med. Peter E. H. Schwarz, Dresden
<ol style="list-style-type: none"> 1. Insulinanpassung bei Basisbolustherapie mit BE/KHE-Berechnung unter der Berücksichtigung eines Fett-Eiweiß-Überhangs. Gisela Hogenaar, Baiersbronn 2. Auswirkungen der neuen Diätverordnung auf die Praxis. Evelyn Beyer-Reiners, Essen 		<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Diabetiker als Alptraum des Kardiologen. Prof. Dr. Jürgen Schäfer, Marburg 2. Lipoproteine hoher Dichte (HDL) und Diabetes mellitus - Pathophysiologische und Therapeutische Aspekte. Prof. Dr. med. Jerzy-Roch Nofer, Münster 3. Stellenwert der Triglyceride. Prof. Dr. Dirk Müller-Wieland, Hamburg 4. Vitamin D: Neuer Risikofaktor für Herzerkrankungen. Prof. Dr. med. Winfried März, Heidelberg 5. Optimale Lipidsenkung. Prof. Dr. Gerald Klose, Bremen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prävention. Prof. Dr. Peter Schwarz, Dresden 2. Ernährung und Prävention. Prof. Dr. Matthias Schulze, Potsdam 3. Bewegung und Prävention. Dr. Sabine Puhl, Mönchengladbach
	15:30-17:00 Uhr		
	Diabetische Gefäßkomplikationen: Risiken und effektive Intervention Vorsitz: Prof. Dr. Hans Uwe Janka, München		
16:30-18:00 Uhr B.BRAUN-Forum	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mikro- und Makroangiopathie: Was sind die Ursachen? Prof. Dr. Hans Uwe Janka, München 2. Die Niere bei Diabetes - zentrale Schaltstelle der Komplikationen. Prof. Dr. Manfred Anlauf, Bremerhaven 3. Deutsche Diabetes-Leitlinien im internationalen Vergleich. Prof. Dr. Stephan Matthaai, Quakenbrück 		15:30-17:00 Uhr
Kann man Glück essen? Vorsitz und Referentin: Dr. Ulrike von Herz, Hamburg			Blutzuckerkontrolle - Innovation und Herausforderung Vorsitz: Prof. Dr. med. E. H. Peter Schwarz, Dresden
<ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Glück? Erkenntnisse der Glücksforschung. 2. Was macht glücklich? Physiologie des Glücks. 3. Glücksdieten und glückliche Pfunde: Anregungen für die Beratungspraxis. 			<ol style="list-style-type: none"> 1. Telediabetologie. Dr. med. Janko Schildt, Potsdam 2. Datenmanagement und SMBG - Was ist der added value? Prof. Dr. Ulrich Schwedes, Hamburg 3. Blutzuckerelbstkontrolle aus psychologischer Sicht. N. N.
Weißer Saal	Congress Saal	TOP Congress Pavillon 1	TOP Congress Pavillon 2
13:30-15:00 Uhr	14:30-18:00 Uhr		
Hypertoniemanagement: - Diagnostik der Hypertonie - Nicht-medikamentöse Therapie Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Dr. Eva Brand, Münster	VDBD-Forum Lebensmittelqualität - Genuss und Gesundheit Schirmherrschaft: Verband der Diabetisberatungs- und Schulungsberufe in Deutschland Begrüßung: Evelyn Drobinski Moderation: Michaela Berger		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Diagnostik der Hypertonie und Risikostratifizierung bei hypertensiven Diabetikern - was ist praxisrelevant? Univ.-Prof. Dr. Dr. Eva Brand, Münster 2. Bewegung/Sport als effektive blutdrucksenkende Therapie. Prof. Dr. med. Klaus Völker, Münster 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesundheit ist ein dynamisches Gleichgewicht. Warum essen wir uns krank? N. N. 2. „Essverhalten - ein komplexes System!“ Warum Diäten schwer einzuhalten sind! Klaus-Martin Rölver, Quakenbrück 3. Lebensmittelkennzeichnung - Klarheit oder Verwirrung? Dipl. Oecotroph. Margarete Besemann, Düsseldorf 4. Keine speziellen diätischen Lebensmittel mehr für Menschen mit Diabetes - Was bedeutet das konkret? Dr. med. Monika Töller, Düsseldorf 5. Die Volkskrankheiten Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2 - warum ist die Heilung so schwierig? Dr. Jörg Tafel, Bad Soden 		
15:30-17:00 Uhr		15:00-16:00 Uhr	15:00-16:00 Uhr
Hypertoniemanagement - Medikamentöse Therapie Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. med. Hermann Pavenstädt, Münster		Workshop 2 Bewegung/Sport als effektive blutdrucksenkende Therapie. Dr. med. Albert Fromme, Münster	Workshop 5 Interaktion Diabetes und Gastrointestinaltrakt. Prof. Dr. med. Thorsten Pohle, Herford
<ol style="list-style-type: none"> 1. Medikamentöse Therapie der Hypertonie bei Diabetikern - Was gibt es Neues? Univ.-Prof. Dr. med. Hermann Pavenstädt, Münster 2. Innovative Entwicklung bei Therapie-resistenz. PD Dr. med. Jan Menne, Hannover 			
		16:30-17:30 Uhr	
		Workshop 3 Bariatrische Chirurgie. PD Dr. med. Mario Colombo-Benkmann, Münster	

Weißer Saal	Roter Saal	Blauer Saal	Grüner Saal
<p>09:30-11:00 Uhr</p> <p>Makrovaskuläre Komplikationen: kardiovaskuläre Erkrankungen</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. Holger Reinecke, Münster</p> <ol style="list-style-type: none"> Kardiale Manifestationen des Diabetes mellitus. Univ.-Prof. Dr. Johannes Waltenberger, Münster Besondere Aspekte des Diabetes mellitus für die Herzchirurgie. Prof. Dr. Andreas Hoffmeier, Münster Periphere vaskuläre Komplikationen des Diabetes mellitus. Prof. Dr. Holger Reinecke, Münster 		<p>09:30-11:00 Uhr</p> <p>Aktuelle Studienlage</p> <p>Vorsitz: Dr. med. Reinhold Gellner, Münster</p>	<p>09:30-11:00 Uhr</p> <p>Diabetisches Fußsyndrom/ Fußpflege/Podologie</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. Hans-Henning Wetz, Münster</p> <ol style="list-style-type: none"> Diagnostik des diabetischen Fußsyndroms. Dr. Hans G. Büsch, Münster Charcot-Arthropathie des Fußes (Ätiologie, Stadien und Therapie). Dr. Tymoteusz Budny, Münster Chirurgie des infizierten diabetischen Fußes. Dr. Heide Kirch, Münster Amputationen am Fuß. Dr. Melanie Horter, Münster Risikoklassengemäße Orthopädie-schuhtechnische Versorgung. OSM Michael Möller, Münster
	<p>10:30-11:30 Uhr</p> <p>Roche-Forum</p> <p>Richtigkeit, Präzision - Co-Qualität im Diabetes-Management</p> <ol style="list-style-type: none"> Welchen Stellenwert hat das Thema Qualität im Diabetes-Alltag? N. N. Wie genau sind Blutzuckermesssysteme? Wenn die CE-Markierung nicht ausreicht. N. N. 		
<p>11:30-13:00 Uhr</p> <p>Zerebrovaskuläre Erkrankungen/ Demenz/Hypoglykämien</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. E. Bernd Ringelstein, Münster</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Selbstliebe des Gehirns als Risiko für den Diabetes mellitus. Prof. Dr. Stefan Knecht, Münster Diabetes und Schlaganfall: Wie kann ein Diabetiker sein Schlaganfallrisiko in den Griff bekommen? Dr. med. Martin Ritter, Münster Blutzucker und geistige Fitness: Hyperglykämie und Hypoglykämie als kognitive Schädigungsfaktoren. Dr. med. Heike Wersching, Münster 		<p>11:30-13:00 Uhr</p> <p>Die wichtigsten aktuellen Studien im Überblick</p> <p>Vorsitz: Dr. med. Winfried Keuthage, Münster</p> <ol style="list-style-type: none"> Orale Antidiabetika und GLP-1-Analoga. Dr. med. Winfried Keuthage, Münster Insulin und Krebsrisiko. Prof. Dr. med. Burkhard L. Herrmann, Bochum 	
	<p>13:00-14:30 Uhr</p> <p>Lilly-Deutschland-Forum</p> <p>Diabetestherapie heute: Inkretine für Patienten mit Typ 2</p> <p>Vorsitz: Dr. med. Dieter Burchert, Mainz</p> <ol style="list-style-type: none"> 13:00-13:30 Uhr Imbiss 13:30-14:30 Uhr Therapie mit Inkretinen - Erfahrungen aus dem Praxisalltag. Dr. med. Dieter Burchert, Mainz 		<p>12:00-13:30 Uhr</p> <p>Sanofi Aventis-Forum</p> <p>Wertewirrwarr im Praxisalltag - Wie sinnvoll eingesetzte Blutzuckermessungen die Insulintherapie optimieren.</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. med. Stephan Martin, Düsseldorf</p> <ol style="list-style-type: none"> Gemessen und dann? Gezielte Nutzung der Blutzuckermessungen zur Optimierung der Insulintherapie. Dr. med. Stefan Pscherer, Traunstein Stichprobe gefällig? Patienten aus dem Datenlabyrinth führen. Prof. Dr. med. Karin Hengst, Münster
<p>14:00-15:30 Uhr</p> <p>Mikrovaskuläre Erkrankungen und diabetische Retinopathie</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. Nicole Eter, Münster</p> <ol style="list-style-type: none"> Ursache und Entstehung der diabetischen Retinopathie. PD Dr. Constantin Uhlig, Münster Klinisches Bild und Diagnostik der diabetischen Retinopathie. Dr. Christoph Clemens, Münster Therapie der diabetischen Retinopathie. Prof. Dr. Nicole Eter, Münster 		<p>14:30-16:00 Uhr</p> <p>Mikrovaskuläre Komplikationen: diabetischer Nephropathie</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. med. Barbara Suwelack</p> <ol style="list-style-type: none"> Pathophysiologie bei diabetischer Nephropathie. Prof. Dr. Gert Gabriëls, Münster Antihypertensive Therapie bei diabetischer Nephropathie und aktuelle Studienlage. PD Dr. Veit Busch, Münster Nierenersatztherapie/Pankreas TX. PD Dr. Heiner Wolters, Münster 	
	<p>15:30-17:00 Uhr</p> <p>DGS-Forum</p> <p>Schmerz</p> <p>Schirmherrschaft: Deutsche Schmerzliga</p> <ol style="list-style-type: none"> Diabetes und neuropathischer Schmerz. Dr. Michael Überall, Nürnberg Selbsthilfe bei chronischem Schmerz. Harry Kletzko, Oberursel 		

Congress Saal	Vortragsforum I	Vortragsforum II	TOP Congress Pavillon 1
<p>09:00-13:30 Uhr</p> <p>18. Münsteraner Zahnärzte - Symposium Diabetes mellitus in der oralen Medizin</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ulrich Joos, Münster</p> <p>1. 13:00-13:30 Uhr Begrüßung und Einführung. Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ulrich Joos, Münster</p> <p>2. 09:15-10:00 Uhr Diabetesformen und Auswirkungen auf den Organismus. Prof. Dr. med. Karin Hengst, Münster</p> <p>3. 10:00-10:30 Uhr Auswirkungen bei Diabetes mellitus auf Parodont und Implantat. PD Dr. David Sonntag, Düsseldorf</p> <p>4. 10:30-11:00 Uhr Chirurgische Behandlung bei Diabetes mellitus (Zahnextraktionen, verlagerte Zähne, operative Eingriffe). PD Dr. Dr. Thomas Fillies, Münster</p> <p>5. 11:00-11:45 Uhr Pause</p> <p>6. 11:45-12:15 Uhr Implantate bei Diabetes mellitus. Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ulrich Joos, Münster</p> <p>7. 12:15-12:45 Uhr Orale Infektionen bei Diabetes mellitus. Prof. Dr. Dr. Jörg-Elard Otten, Freiburg</p> <p>8. ab 12:45 Uhr Diskussion</p>	<p>09:30-11:00 Uhr</p> <p>Bristol-Myers-Squibb & AstraZeneca-Forum</p> <p>Herz und Diabetes</p> <p>Vorsitz: Harald Pohlmeier, Münster Prof. Dr. med. Juris Meier, Bochum</p> <p>1. Aktuelle Therapien des Typ 2 Diabetes mellitus. Prof. Dr. med. Juris Meier, Bochum</p> <p>2. Herz und Diabetes. Prof. Dr. med. Christian A. Schneider, Köln</p> <p>3. Diabetes und Bewegung. N. N.</p> <p>11:30-13:00 Uhr</p> <p>Apothekerkammer-Forum</p> <p>Vorsitz: Angelika Plaßmann, Münster</p> <p>1. Update und zukünftige Entwicklung bei der Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2. Prof. Dr. Eugen Verspohl, Münster</p> <p>2. Pharmazeutische Betreuung des insulinpflichtigen Diabetikers. Dr. Eric Martin, Marktheidenfeld</p> <p>14:00-15:30 Uhr</p> <p>Kinderdiabetologie</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. med. Jürgen Brämwig, Münster</p> <p>1. Diabetes bei Down-Syndrom. PD Dr. med. Tilman Rohrer, Homburg/Saar</p> <p>2. Neonataler Diabetes. Dr. med. Eva Fenske, Münster</p> <p>3. Folgeerkrankungen des kindlichen Diabetes. Dr. med. Andreas Krebs, Freiburg</p>	<p>11:30-13:00 Uhr</p> <p>Praktische Ernährungstherapie bei Diabetes mellitus Typ 2.</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. Ursel Wahrburg, Münster</p> <p>1. Annäherung im Streit: Kohlenhydrate vs. Fette: Ein aktueller Überblick. Prof. Dr. Ursel Wahrburg, Münster</p> <p>2. Die richtige Mischung macht 's: Erfahrungsbericht aus der Praxis über ein langfristig erfolgreiches Abnehmkonzept. Dipl. oec. troph. Andrea Baxheinrich, Münster</p> <p>3. Aktuelle Ernährungsfragen und -aspekte aus der Praxis. Dipl. oec. troph. Evelyn Langer, Münster</p> <p>14:00-15:30 Uhr</p> <p>Adipositas-Therapie: Konservative Behandlung</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. Alfred Wirth, Bad Rothenfelde</p> <p>1. Strategie der Ernährungstherapie. Prof. Dr. Alfred Wirth, Bad Rothenfelde</p> <p>2. Gestörtes Essverhalten: Ursachen und Behandlung. Prof. Dr. med. Stephan Hertz, Bochum</p> <p>3. Bewegungstherapie für Übergewichtige mit und ohne Diabetes: Wie, was, wie viel? Dr. med. Susanne Wiesner, Winterthur</p> <p>16:00-17:30 Uhr</p> <p>Adipositas-Therapie: bariatrische Chirurgie</p> <p>Vorsitz: PD Dr. med. Mario Colombo-Benkmann, Münster</p> <p>1. Chirurgie der Adipositas: Welcher Eingriff für welchen Patienten? Prof. Dr. Dr. h. c. Norbert Runkel, Villingen-Schwenningen</p> <p>2. Bariatrische Operationen und metabolisches Syndrom: Heilung durch Chirurgie? PD Dr. med. Thomas Horbach, Schwabach</p> <p>3. Diabetes und bariatrischer Eingriff: Wie kommt es zur Remission? Dr. med. Matthias Schlenzak, Essen</p>	<p>10:30-11:30 Uhr</p> <p>Workshop 8</p> <p>Update diabetische Nephropathie. Prof. Dr. med. Dirk Bokemeyer, Bochum</p> <p>14:00-15:00 Uhr</p> <p>Workshop 10</p> <p>Die Interaktionen zwischen Parodontitis und Diabetes mellitus. Prof. Dr. med. dent. James Deschner, Bonn</p> <p>16:00-17:00 Uhr</p> <p>Workshop 12</p> <p>Videoworkshop: Amputationen am Fuß. Einblick in die tieferen Strukturen des diabetischen Fußes. Prof. Dr. Hans-Henning Wetz, Münster</p> <p>TOP Congress Pavillon 2</p> <p>09:30-10:30 Uhr</p> <p>Workshop 7</p> <p>Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Betreuung vom Patienten mit diabetischem Fußsyndrom. Dr. med. Dirk Lammers, Münster</p> <p>12:00-13:00 Uhr</p> <p>Workshop 9</p> <p>Insulinpumpen in der Diabetestherapie. Prof. Dr. med. Beate Karges, Aachen</p> <p>15:00-16:00 Uhr</p> <p>Workshop 11</p> <p>Sichere Insulinapplikation - „Insulin zur richtigen Zeit am richtigen Ort“. Annegret Hellenkamp, Münster/BD Medical</p>

ANMELDUNG ARZT/ÄRZTIN, APOTHEKER/APOTHEKERIN

ANMELDESCHLUSS IST DER 31.01.2011.
EINFACH, SCHNELL UND DIREKT ONLINE
ANMELDEN: WWW.DIABETES-MESSE.COM
ODER PER FAX: +49 (0) 251 / 66 00-350

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.
Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Kongressteilnehmer/-in

Herr Frau Titel

Name* Vorname*

Firma/Institution*

Korrespondenz- und Rechnungsadresse

dienstlich privat

Straße/Nr.*

PLZ* Ort* Land

E-Mail*

Telefon* Telefax

Mobil

Berufsgruppe

<input type="checkbox"/> Allgemeinmediziner/-in	<input type="checkbox"/> Gynäkologe/-login
<input type="checkbox"/> Angiologe/-login	<input type="checkbox"/> Internist/-in
<input type="checkbox"/> Apotheker/-in (in Anstellung)	<input type="checkbox"/> Kardiologe/-login
<input type="checkbox"/> Apotheker/-in (niedergelassen)	<input type="checkbox"/> Nephrologe/-login
<input type="checkbox"/> Augenarzt/-ärztin	<input type="checkbox"/> Pädiater/-rin
<input type="checkbox"/> Dermatologe/-login	<input type="checkbox"/> Psychologe/-login
<input type="checkbox"/> Diabetologe/-login	<input type="checkbox"/> Zahnarzt/-ärztin
<input type="checkbox"/> Endokrinologe/-login	

Fachbereich

sonstige Berufsgruppe

Arzt/Ärztin (niedergelassen) Klinikarzt/-ärztin Studium*

* Sonderpreis bei Vorlage des Studierendenausweises (Kopie per Post/Fax/E-Mail)

Anmeldung bis 31.01.2011:	Anmeldung ab 01.02.2011 (nur Tageskasse):
Dauerkarte: 37,50 EUR*	Dauerkarte: 50,00 EUR*
Tageskarte: 27,50 EUR*	Tageskarte: 35,00 EUR*

Teilnahme am Fachkongress der DIABETES MESSE 2011

Dauerkarte Tageskarte 18.02.2011 Tageskarte 19.02.2011

Anmeldung bis 31.01.2011: Anmeldung ab 01.02.2011 (nur Tageskasse):

Dauerkarte: 80,00 EUR	Dauerkarte: 100,00 EUR
Tageskarte: 60,00 EUR	Tageskarte: 70,00 EUR

Einfach, schnell und direkt online anmelden unter www.diabetes-messe.com

Teilnahme am Workshop der DIABETES MESSE 2011

Zulassung nur für Kongressteilnehmer. Voraussetzung für die Teilnahme an einem Workshop ist die fristgerechte Zahlung der Kongress- und Workshopgebühr (zzgl. 40,00 EUR pro Workshop).

Freitag, 18.02.2011

Samstag, 19.02.2011

WS 1 WS 2 WS 3 WS 4 WS 5 WS 6

WS 7 WS 8 WS 9 WS 10 WS 11 WS 12

Sollten bei Anmeldungseingang bereits die von mir gewünschten Workshopplätze vergeben sein, möchte ich alternativ folgende Workshops belegen:

WS WS WS

Zahlung per Banküberweisung

Die Bankverbindung erhalten Sie per Zahlungsaufforderung an die o. g. Korrespondenz- und Rechnungsadresse. Falls abweichende Adresse gewünscht, bitte hier angeben.

Firma

Ansprechpartner/-in

Straße/Nr.

PLZ Ort

E-Mail

Zahlung per Abbuchungsverfahren (nur innerhalb Deutschlands)

Ich ermächtige Sie widerruflich, den Gesamtbetrag von u. g. Konto abzubuchen.

Kontoinhaber/-in
Name / Vorname

Kreditinstitut
genaue Bezeichnung

BLZ Kto.-Nr.

Ort / Datum

Unterschrift

Programmänderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere o. g. Teilnahmebedingungen an. Stornierungen sind bis zum 31.01.2011 möglich. Bei Vollstornos fällt eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 EUR (inkl. MwSt.) an. Für Teilstornos und Umbuchungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 EUR (inkl. MwSt.). Stornierungen werden schriftlich und unter Angabe der Bankverbindung erbeten.

Ort, Datum

Unterschrift

ANMELDUNG MEDIZINISCHES FACHPERSONAL

ANMELDESCHLUSS IST DER 31.01.2011.
EINFACH, SCHNELL UND DIREKT ONLINE
ANMELDEN: WWW.DIABETES-MESSE.COM
ODER PER FAX: +49 (0) 251 / 66 00-350

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.
Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Kongressteilnehmer/-in

Herr Frau Titel

Name* Vorname*

Firma/Institution*

Korrespondenz- und Rechnungsadresse

dienstlich privat

Straße/Nr.*

PLZ* Ort* Land

E-Mail*

Telefon* Telefax

Mobil

Berufsgruppe

<input type="checkbox"/> Arzthelfer/-in	<input type="checkbox"/> Pädagoge/-gogin
<input type="checkbox"/> Diabetesassistent/-in	<input type="checkbox"/> Pharmareferent/-in
<input type="checkbox"/> Diabetesberater/-in	<input type="checkbox"/> Podologe/-login
<input type="checkbox"/> Diätassistent/-in	<input type="checkbox"/> PTA/MTA
<input type="checkbox"/> Gesundheitswissenschaftler/-in	<input type="checkbox"/> VDD-Mitglied
<input type="checkbox"/> Krankenschwester/-pfleger	<input type="checkbox"/> Wundassistent/-in
<input type="checkbox"/> Medizinisches Fachpersonal	<input type="checkbox"/> Zahnarzthelfer/-in
<input type="checkbox"/> Ökotrophologe/-login	<input type="checkbox"/> in der Beratung

Sonstige

Praxis Klinik Ausbildung/Studium* Apotheke

* Sonderpreis bei Vorlage des Schüler-/Studierendenausweises (Kopie per Post/Fax/E-Mail)

Anmeldung bis 31.01.2011:	Anmeldung ab 01.02.2011 (nur Tageskasse):
Dauerkarte: 37,50 EUR*	Dauerkarte: 50,00 EUR*
Tageskarte: 27,50 EUR*	Tageskarte: 35,00 EUR*

Teilnahme am Fachkongress der DIABETES MESSE 2011

Dauerkarte Tageskarte 18.02.2011 Tageskarte 19.02.2011

Anmeldung bis 31.01.2011: Anmeldung ab 01.02.2011 (nur Tageskasse):

Dauerkarte: 75,00 EUR	Dauerkarte: 95,00 EUR
Tageskarte: 55,00 EUR	Tageskarte: 65,00 EUR

Einfach, schnell und direkt online anmelden unter www.diabetes-messe.com

Teilnahme am Workshop der DIABETES MESSE 2011

Zulassung nur für Kongressteilnehmer. Voraussetzung für die Teilnahme an einem Workshop ist die fristgerechte Zahlung der Kongress- und Workshopgebühr (zzgl. 40,00 EUR pro Workshop).

Freitag, 18.02.2011

Samstag, 19.02.2011

WS 1 WS 2 WS 3 WS 4 WS 5 WS 6

WS 7 WS 8 WS 9 WS 10 WS 11 WS 12

Sollten bei Anmeldungseingang bereits die von mir gewünschten Workshopplätze vergeben sein, möchte ich alternativ folgende Workshops belegen:

WS WS WS

Zahlung per Banküberweisung

Die Bankverbindung erhalten Sie per Zahlungsaufforderung an die o. g. Korrespondenz- und Rechnungsadresse. Falls abweichende Adresse gewünscht, bitte hier angeben.

Firma

Ansprechpartner/-in

Straße/Nr.

PLZ Ort

E-Mail

Zahlung per Abbuchungsverfahren (nur innerhalb Deutschlands)

Ich ermächtige Sie widerruflich, den Gesamtbetrag von u. g. Konto abzubuchen.

Kontoinhaber/-in
Name / Vorname

Kreditinstitut
genaue Bezeichnung

BLZ Kto.-Nr.

Ort / Datum

Unterschrift

Programmänderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere o. g. Teilnahmebedingungen an. Stornierungen sind bis zum 31.01.2011 möglich. Bei Vollstornos fällt eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 EUR (inkl. MwSt.) an. Für Teilstornos und Umbuchungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 EUR (inkl. MwSt.). Stornierungen werden schriftlich und unter Angabe der Bankverbindung erbeten.

Ort, Datum

Unterschrift

